

**„Das Thema Tempelhof“ informiert,
Newsletter vom 25.04.2009**

Über den Zustand der Demokratie in Berlin.

**Volksentscheid 2008: Flughafen Tempelhof
Volksentscheid 2009: Pro Reli
Volksentscheid 2010: Neuwahlen in Berlin ?**

Verehrte Leser unseres Newsletters,

vor fast genau vor einem Jahr fand der Tempelhof-Volksentscheid statt, und man konnte ein Lehrstück über den Zustand der Demokratie im Land Berlin beobachten.

Ein sichtlich gereizter Berliner Senat setzte seinen Regierungsvorteil ein, um aus der Schließung des Flughafens Tempelhof eine politische Machtdemonstration werden zu lassen.

Mit den unwahren Behauptungen, dass eine Offenhaltung Tempelhofs einen Baustopp des neuen Flughafens BBI zur Folge hätte und die Schließung den Steuerzahler entlasten würde, wurde Druck auf die Berliner ausgeübt. Im Stile eines Autokraten erklärte Wowereit zudem, dass die Schließung Tempelhofs, unabhängig vom Ergebnis des Volksentscheids, feststehen würde. Und die Gerichte hatten die Schließung nur erlaubt, aber nicht befohlen.

Der Volksentscheid ging verloren, Tempelhof wurde geschlossen. Die bisherigen Schließungskosten übertreffen die behaupteten Betriebsverluste des aktiven Airports bei weitem. Der Berliner Senat hat eindrucksvoll demonstriert, dass ihn weder die einschlägigen Fakten noch die Meinung von knapp 530 000 Tempelhof-Wählern interessierten. Eine bürgernahe Politik sieht anders aus.

Am 26.04.2009 wird nun über den Volksentscheid Pro Reli abgestimmt. Die aktuelle Reaktion des Rot-Roten Senats ist vergleichbar feindselig und fachlich ebenfalls nicht fundiert. Das Anliegen von Pro Reli, das Fach Religion als Wahlpflichtfach anzubieten, wird als „Wahlzwang“ denunziert, und der Bildungssenator Zöllner sprach davon, dass jeder, der nicht in den Ethik-Unterricht gehen würde, „ein Verlorener“ sei. (Tagesspiegel 24.02.09). Außerdem schreckte der Senat nicht davor zurück, Steuergelder für die Pro-Ethik-Kampagne zu verwenden. Gerichte untersagten dies. Schon gebuchte Anzeigen

konnten jedoch nicht mehr gestoppt werden und sind erneut in diversen Tageszeitungen erschienen.

Diese fragwürdige und arrogante Form der politischen Auseinandersetzung ist nicht akzeptabel. Daher sollte nunmehr alles in Bewegung gesetzt werden, um dem Wähler die Gelegenheit zu geben, das Regierungsmandat erneut zu vergeben. Unterstützen Sie daher unser Volksbegehren Neuwahlen, das 2010 zu einem Volksentscheid führen kann:

Volksbegehren Neuwahlen, Unterschriftenlisten:

<http://www.neuwahlen-berlin.de/>

Der Flughafen Tempelhof ist übrigens nach wie vor nicht entwidmet und steht daher auch weiterhin für eine Nutzung als Ergänzungsflughafen zur Verfügung. Diverse Großveranstaltungen, wie die Leichtathletik WM, die Frauen-Fußball-WM und die ILA, machen diese Ergänzungsfunktion weiterhin notwendig, um den Flugverkehr kleiner Flugzeuge zu ermöglichen.

Durch die vorzeitige Schließung Tempelhofs fallen demnächst weitere, zusätzliche Kosten von 40 Millionen Euro an, da das Land Berlin die Bundesanteile des Flughafens für diesen Betrag übernehmen will. Diese Summe könnte jedoch eingespart und der Flughafen erneut geöffnet werden.

Mit den besten Grüßen, Ihr Thema-Tempelhof Team

Spendenkonto:

**„Das Thema Tempelhof“ e. V.
Berliner Bank, BLZ 100 200 00, K. Nr.: 18 45 99 86 00**

Sie können auch gerne eine Fördermitgliedschaft eingehen oder uns per PayPal unterstützen.

<http://www.das-thema-tempelhof.de/verein/>

© www.das-thema-tempelhof.de : Textzitate sind nur mit einer vollständigen Quellenangabe zulässig.

Das Thema Tempelhof - die Fachinformation zum Flughafen Tempelhof. www.das-thema-tempelhof.de

Kontakt:

Wolfgang Przewieslik, 0176-223 550 70, 030-231 30 318,
wolfgang.przewieslik@das-thema-tempelhof.de